

Dorfstraße bereitet Sorgen

Abgeordnete des Bürgerblocks informieren sich überm Berg

Biedenkopf-Engelbach/Dexbach (ke). Mit Besichtigungen in Engelbach und Dexbach haben die Mitglieder des Bürgerblocks ihre Rundfahrt durch die Stadtteile fortgesetzt. Wie Fraktionsvorsitzender Heinz Olbert ankündigte, sollen die noch ausstehenden Besuche in Wallau und Eckelshausen Ende Oktober oder Anfang November erfolgen.

In Engelbach wurden die Abgeordneten von Ortsvorsteher Eckhard Müller begrüßt und an die Stätten bereits vollendeter, begonnener und geplanter Projekte der Dorferneuerung geführt. Bereits abgeschlossen ist die Außenrenovierung des Backhauses, während gleich daneben die ehemalige Milchsammlungsstelle sich noch als Baustelle präsentiert.

Die Umbauarbeiten zu einem Jugendraum für die Dorfjugend bis etwa 16 Jahren sind noch im Gange. Er hoffe jedoch, so zeigte sich Müller zuversichtlich, dass man noch im Herbst eine kleine Einweihung feiern könne. Nach den Holzarbeiten einer Wollmarer Firma seien Klempner und Elektriker

gefragt, Maler- und Tischlerarbeiten sollen folgen. Nächstes Ziel des Rundganges waren der Bachlauf des Engelbachs und die Brücke in der Ortsmitte. Die Brücke soll im Zuge des Ausbaus der Landesstraße 3091 im kommenden Jahr erneuert und der Hochwasserschutz verbessert werden.

Die Erweiterungspläne für das Dorfgemeinschaftshaus erläuterte Müller an Ort und Stelle. Er bezeichnete das Projekt als den größten Brocken der Dorferneuerung überhaupt. Hier sei man besonders auf Fürsprecher in der Stadtverordnetenversammlung angewiesen. Am Feuerwehrgerätehaus erläuterte Wehrführer Günter Weide die Probleme der

Wehr. Schwierigkeiten würden sich durch die räumlichen Verhältnisse ergeben, wenn man auch weibliche Mitglieder anheuern wolle. Denn: Platz für geeignete sanitäre Anlagen ist nicht vorhanden.

■ 100 000 Euro fließen in das Dach und die Heizung des Bürgerhauses

Bereits vollendet und in Nutzung sind das Basketballfeld am Rande des Festplatzes und der neu gestaltete Spielplatz an der Grundschule, gleichzeitig letzter Besichtigungspunkt in Engelbach. In Dexbach trug Ortsvorsteher Manfred Wagner die Pläne des Ortsbeirats vor. Für die Renovierung des Daches am Dorfgemeinschaftshaus und der Außenfassade seien in den städtischen Haus-

halt für dieses Jahr 100 000 Euro eingestellt worden. Das Projekt im Rahmen des Konjunkturprogramms umfasse gleichzeitig eine Erneuerung der Heizungsanlage. Die ehemalige Geschäftsstelle der VR Bank im Dorfgemeinschaftshaus werde neuerdings von der evangelischen Kirchengemeinde genutzt, wusste Wagner zu berichten.

Sorgen macht in Dexbach die Dorfstraße, in der sich bei stärkeren Regenfällen das Wasser eigene Wege sucht, nur nicht dort, wo es hin soll, nämlich in die Kanalisation. Für 2010 habe man bei der Stadt deshalb Abhilfe beantragt, erläuterte der Ortsvorsteher. Beim Rundgang durch das Dorf war nächste Station am Friedhof. Nach Angaben des Ortsvorstehers habe man beantragt, das Vordach der Friedhofskapelle zu verlängern, damit bei schlechtem Wetter Bererdigungsgäste im Trockenen an Trauerfeiern teilnehmen können, wenn die Halle voll besetzt ist.

■ Freiwillige haben den Zaun des Friedhofs eigenhändig erneuert

Ein erfreuliches Ergebnis dürfen Zusammenhalts nehmen die Parlamentarier darüber hinaus anerkennend auf: Der gesamte Friedhofszaun ist im Jahre 2007 von einem guten Dutzend Freiwilliger in Eigenleistung erneuert worden. Das Material hatte die Stadt Biedenkopf gestellt.

Am Engelbacher Feuerwehrgerätehaus erläutern Wehrführer Günter Weide (5. v. r.) und Ortsvorsteher Eckhard Müller (links daneben) die Gegebenheiten des örtlichen Brand-schutzes.
(Foto: Kempe)

